

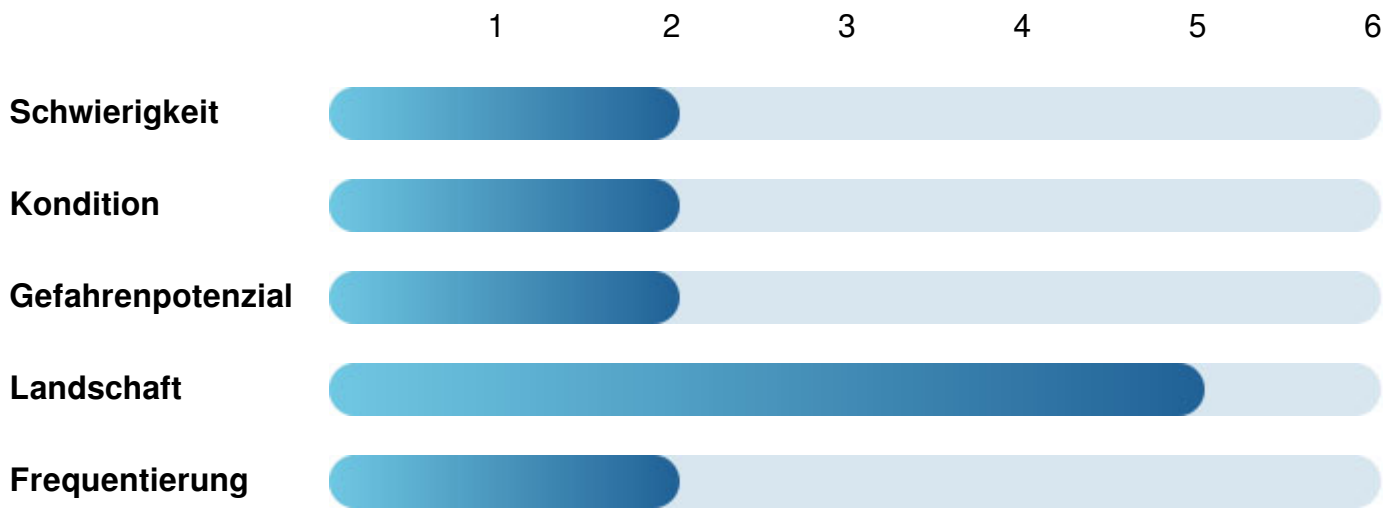
Monte Sella di Sennes (2787 m)

Skitour | Dolomiten

700 Hm | Aufstieg 02:15 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der beliebteste Skiberg im Bereich der Senneshütte. Die einfache Tour ist landschaftlich äußerst reizvoll und der Gipfel bietet ein gigantisches Panorama. Einziger Schönheitsfehler dieser Skitour: Im unteren Bereich führt die Route durch recht flaches Muldengelände. Als Ausgangspunkt für die Tour dient die Senneshütte.



Anfahrt: Über die Brennerautobahn bis zur Ausfahrt Brixen. Hier ins Pustertal Richtung Bruneck. Bei bis S. Lorenzo biegt man rechts ab nach Zwischenwasser und fährt über St.Vigil nach Pederü.

Ausgangspunkt: Pederü im Rautal (Valle di Rudo), 1548m.

Route: Hüttenaufstieg: Vom großen Parkplatz beim Gasthaus Pederü (Schild Senneshütte) geht links (in östlicher Richtung) eine Militärstraße in vielen Kehren steil durch eine Schlucht. Über sie hinauf bis sich kurz vor der Fodarahütte der Weg gabelt. Hier links auf der ausgeschilderten Straße zur Senneshütte (2126m). Ca. 2 Stunden. Da die Senneshütte einen Transportservice mit Geländewagen oder Schneekatze anbietet, wird der Anstieg immer seltener zu Fuß bewältigt.

Gipfelanstieg: Vom Schilderbaum nördlich hinter der Senneshütte in nordwestlicher Grundrichtung zum Rifugio Munt de Sennes (ausgeschildert). Die nur im Sommer bewirtschaftete Hütte liegt in einer ausgedehnten Senke, welche man durchschreitet. Das Ziel, den Monte Sella di Sennes, hat man bereits einige Zeit vor Augen und man peilt den Berg in westlicher Grundrichtung durch ein eher flaches Muldensystem an. Man quert unter den Felsabbrüchen des Monte Sella die Sennes hindurch, dann traversiert man die untersten, flachen Ausläufer der ansonsten steilen Gipfelmulde und hält auf den nach Süden hinunterziehenden Gratrücken zu. Über den Gratrücken (Abstand zu den Wächten halten!) nur stellenweise steil mit Ski bis zum breiten Gipfel. Diese Route (Bild 1 – rote Linie) stellt den sichersten Aufstieg dar. Die Route durch die Mulde rechts (also östlich) des Gipfels (siehe Bild 1 – blaue Linie) sollte nur in der Abfahrt und nur bei wirklich sicheren Verhältnissen gewählt werden.

Anfahrt: wie Aufstieg. Natürlich kann man bei sicheren Verhältnissen auch an verschiedenen Stellen direkt in die steile Gipfelmulde einfahren. Außerdem wird bei wirklich sicheren Verhältnissen häufig vom Gipfel Richtung Südosten abgefahren und dann steil! in die Mulde (östlich des Gipfels) eingeschwenkt (Bild 1 - blaue Linie).

Charakter: Einfache bis mittelschwere Skitour über großteils flaches Muldengelände und etwas steilerem Gipfelanstieg mit fantastischer Dolomitenkulisse. Traumhafte Aussicht vom Gipfel!

Lawinengefahr: gering bis mittel (bei richtiger Spurwahl auf der beschriebenen Aufstiegsroute. Die Varianten verlangen absolut sichere Schneeverhältnisse.)

Exposition: Süd und Südost (auf der Normalroute); Ost und Südost auf der Variante.

Aufstiegszeit: 2 bis 2,5 Stunden (von der Senneshütte aus)

Tourdaten: 700 Höhenmeter (von der Senneshütte aus)

Jahreszeit: Hochwinter bis Ende April

Stützpunkt: Senneshütte (2126m), privat bewirtschaftet, geöffnet von kurz nach Weihnachten bis etwa Ostern. 60 Übernachtungsplätze (Lager, Zimmer und Zimmer mit Bad). Zubringerdienst (Personen- und Gepäcktransport) zur Hütte. Telefon: 0039 / 0474 / 501 092.

Karte: Kompass Blatt 624, Alta Badia, 1:25.000. Oder Tabacco Blatt 03, Cortina d'Ampezzo, 1:25.000.

Autor: Bernhard Ziegler